

Press release

Hochschule Wismar, University of Technology, Business and Design

Dipl.-Ing. Kerstin Baldauf

02/23/2001

<http://idw-online.de/en/news30632>

Studies and teaching
Information technology, Mathematics, Mechanical engineering, Physics / astronomy
transregional, national

Hochschule Wismar forciert internationale Zusammenarbeit - Frege-Zentrum Satellitenzentrum des UICEE

Anfang Februar 2001 fand in der thailändischen Hauptstadt Bangkok die 4. Jahreskonferenz des UICEE (UNESCO Centre for Engineering Education) unter dem Motto "Innovation in der Ingenieur-ausbildung" statt, an der von der Hochschule Wismar Prof. Dr. Norbert Grünwald und Prof. Dr. Dieter Schott teilnahmen. Sie stellten während der Konferenz in einem viel beachteten Beitrag das im November 2000 an der Hochschule Wismar gegründeten Frege-Zentrum vor.

Die Hochschule Wismar unterhält zu dieser UNESCO-Organisation, die das weltweit erste und einzige Zentrum für Themen und Fragen der Ingenieurausbildung ist, bereits seit vielen Jahren sehr enge Verbindungen - im Jahre 2000 fand der Weltkongress des UICEE in Wismar statt.

Seit Januar 2001 nun hat die Hochschule den höchsten Mitgliederstatus als einer der sieben Partner des UICEE erhalten. Sie gehört damit zu den Hauptinitiatoren eines weltweiten Netzes zur Profilierung der Ingenieurausbildung auf internationaler Ebene. Im Mai 2001 wird der Direktor des UICEE, Prof. Dr. Zenon Pudzowski von der Monash Universität Melbourne (Australien), in Wismar gemeinsam mit dem Rektor der Hochschule, Prof. Dr. Burckhard Simmen, eine entsprechende Partnerschaftvereinbarung unterzeichnen. Gleichzeitig soll das Frege-Zentrum - Kompetenzzentrum für anwendungsorientierte Grundlagenwissenschaften - in einem feierlichen Akt den Status eines UICEE-Satellitenzentrums erhalten. In einem Satellitenzentrum konzentriert sich die Hauptaktivität des jeweiligen UICEE-Partners zu einem bestimmten Schwerpunkt, der die besondere Kompetenz im Zusammenspiel mit den anderen Partnern ausweist. Das Frege-Zentrum, das sich die Stärkung, Modernisierung und Internationalisierung der Grundlagenausbildung zum Ziel gesetzt hat, wird daher künftig nicht nur an der Hochschule Wismar und in der Region, sondern auch auf internationaler Ebene maßgeblich für die Durchsetzung dieses Zieles wirken. Es gilt, die mangelhaften Vorkenntnisse vieler Studienanfänger in der Mathematik und in den Naturwissenschaften langfristig zu überwinden. Dabei werden auch die neuen Möglichkeiten, die die Informationstechnologien für die Grundlagenausbildung bieten, zur Motivation und Leistungssteigerung genutzt. Die Mitglieder des Frege-Zentrums wollen ihr Ziel insbesondere durch Kooperation mit Schulen und mit der Industrie erreichen.

Rückfragen bitte an:
Prof. Dr. Dieter Schott,
Hochschule Wismar,
Fachbereich Elektrotechnik und Informatik,
Telefon 03841/753 322

Klaus Schimmel
Pressesprecher

D